

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 52

Illustration: Aus unserer Erfindermappe
Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

und fragte mich, ob nicht vielleicht noch andere Gründe mitspielen. Da ja die Ansichtskarten in der Regel umso sicherer und zahlreicher einzutreffen pflegen, je weiter die Reise gegangen ist (ein Zürcher bekommt wohl ebensowenig eine Karte vom Uetliberg wie ein Appenzeller vom Säntis), so drängt sich der leise Verdacht auf, die Triebfeder der Schreibfreudigkeit liege nicht zuletzt im Bemühen, einem möglichst großen Kreise kundzutun, daß man sich 1. Ferien geleistet, 2. bis ans Meer gefahren sei, und 3. damit das große Los gezogen habe. Jene Bekannte, die ich so durch die Blume nach der Ursache ihrer erstaunlichen Kartenschreiberei fragte, gab übrigens noch einen andern verblüffenden Grund an: Es waren selbst entferntere Bekannte und Verwandte mit Grüßen beglückt worden, nicht etwa aus überbordender Sympathie, sondern – weil die Betreffenden letztes Jahr aus ihren Ferien ebenfalls eine Karte geschickt hatten! Also Kettenreaktion: X schreibt an Y, folglich schreibt Y auch an X, damit dieser 1. einen Höflichkeitsbeweis erhält und 2. nicht etwa denkt, man habe entweder keine Ferien oder keine nennenswerten Ferienerlebnisse gehabt. Und dabei war man doch am adriatischen Meer oder gar in Spanien, dem neusten Schweizer Wallfahrtsland. So schimmerte es durch das Gespräch um die 25 Ansichtskarten. Es geht halt doch nichts über freundschaftliche menschliche Beziehungen und über bestechend logische Ueberlegungen. T.M.

Üsi Chind

Am 3. November, als anlässlich der Konflikte in Aegypten und in den Balkanstaaten, eine Hamsterwelle über unsere Stadt einbrach, kam mein 15jähriges Töchterchen begeistert von den Kommissionen heim: «Du, Mami, jetz hani emal sälber chöne gsee, wie freigäbig mir Schwizer sind. Im Lade händ alli Lüüt schauderhaft viel zäme kauft und sich sogar gschritte und enand d'War us de Hand grisse und s' hätt kei Öl und kei Zucker mer gha, will alli zäme so vill iikaufte händ für d'Ungaare!» HR

*

Unser 6jähriger Nachbarsbub kam neulich herüber und schaute in den Kinderwagen, wo unsere Kleine lag. «Wissen Sie», sagte er, «mein Bruder und ich möchten schon auch noch ein Kindlein, aber halt kein Weibchen!» RF

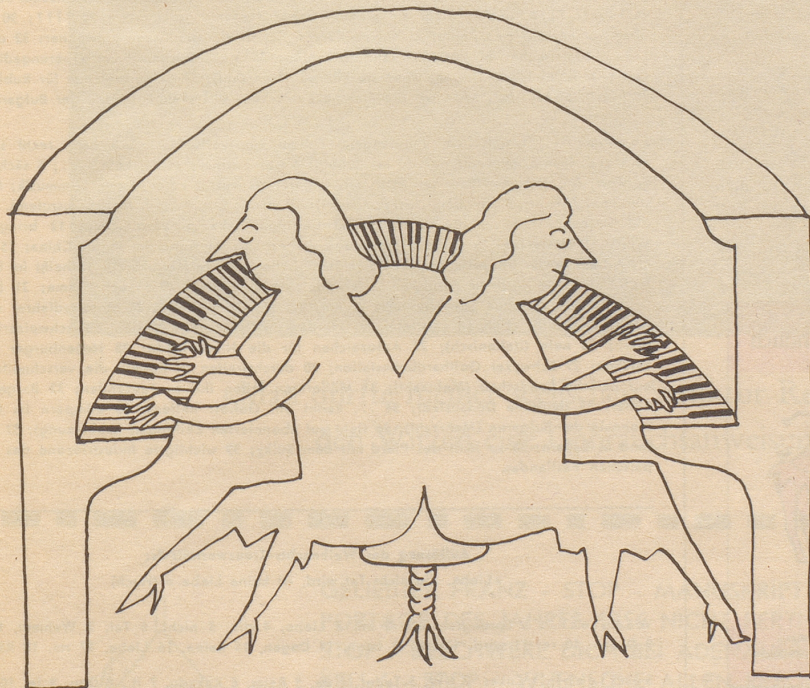
*

Unsere Drittklässlerin erklärte eines Tages: «Die Lehrerin hat vorn viel mehr graue Haare als hinten. Aber das ist auch verständlich. Sie muß ja auch immer vorn schimpfen.» Md.

*

Wie wir durch eine Ortschaft fahren, begegnet uns eine Taufgesellschaft. Beat sagt: «Lue Mueti, wie die Lüt Freud hei a däm Chindli! Aber die solle nume warte, us däm gits de o einisch e Sou-Goof!» A Sch

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Aus unserer Erfindermappe

Urs Studer

Das Klavier für die siamesischen Zwillinge

Imalcol

ist ein besonderer Wirkstoff zur Linderung des Schnupfens. «Tempo» mit Imalcol erhalten Sie in der roten Packung, 20 «Tempo» normal –.50. «Tempo» mit Imalcol –.70.



Tempo – Taschentücher

ADLER Mammern

Telephon (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog



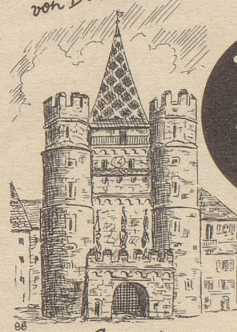
**guter Tabak
feiner Duft**

AMSTERDAMER

–.70

Das Wahrzeichen

von Basel: für Schweizer Möbel:



Die Armbrust-Markte

Das Spalendor

Rössli-Räddli

nur im Hotel Rössli Flawil

vorzüglich

Schmerzen

bei Rheuma, Gicht, Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

das sehr beliebte Hausmittel auch bei Erkältungen, kalten Füßen und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:

Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.

